

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 3 (1912)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8. — per Jahrg. — Ausland Fr. 10. — oder M. 8. —.
Suisse fr. 8. — par année. — Etranger fr. 10. — ou M. 8. —.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 50 (Ausland M. 1. 50).
Prix des fascicules fr. 1. 50 (étranger M. 1. 50).

BAND III

1912

HEFT 6

Die Rohrzucker- und Milchzuckerbestimmung in kondensierter Milch.

Von Dr. Th. v. FELLEBERG.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des schweizerischen Gesundheitsamtes.
Vorstand: Prof. Dr. Schaffer.)

Es wurde schon von verschiedenen Seiten¹⁾ darauf hingewiesen, dass die gebräuchlichen Methoden der Zuckerbestimmung in kondensierter Milch keine sehr genauen Werte liefern. Dies gilt auch von der in der 2. Auflage des schweizerischen Lebensmittelbuches enthaltenen Methode. Diese Vorschrift lautet:

«Von gezuckerter kondensierter Milch werden nach inniger Mischung der Probe 50 g in einem kleinen Beckerglas abgewogen und in einen Messkolben von 200 cm³ Inhalt gespült, in destilliertem Wasser gelöst, bis zur Marke aufgefüllt und durch Umschütteln gemischt. Diese Lösung A dient zu den einzelnen Bestimmungen.

a) Zur *Milchzuckerbestimmung* werden 25 cm³ der Lösung A verwendet. Es wird gleich verfahren wie bei frischer Milch (d. h. 25 cm³ der Milch sind mit 10 cm³ Fehling'scher Kupfersulfatlösung und 1,6—1,9 cm³ n-Natronlauge zu versetzen und auf 500 cm³ zu bringen. Vom sofort entstandenen Niederschlag wird abfiltriert. Das Filtrat darf schwach sauer oder neutral, nicht aber alkalisch sein. 100 cm³ des Filtrates und 50 cm³ Fehling'sche Lösung werden 6 Minuten lang im Sieden erhalten und weiter behandelt nach der Allihn'schen Methode).

b) Für die *Rohrzuckerbestimmung* werden 50 cm³ des nach dem Ausfällen mit Fehling'scher Kupfersulfatlösung erhaltenen Filtrates durch Erwärmen mit 1 cm³ konzentrierter Salzsäure während einer halben Stunde

¹⁾ Vergl. H. Nowak, Zeitschr. f. analyt. Chemie, 1912, 51, 610.